



Gemeinde Schwendau

Johann-Sponring-Straße 80
A-6283 Schwendau

Tel.: +43 (0) 5282 22600
Fax: +43(0) 512 219 921 7552
gemeinde@hippach-schwendau.at
hippach-schwendau.at

UID: ATU58481128

Zl.: 29/2025

Sitzungsprotokoll der 29. Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 20. März 2025 im Sitzungsaal im Haus der Gemeinden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.54 Uhr

Vorsitz: Bgm. Franz Hauser

Gemeinderät:innen: Vize-Bgm. Andreas Schneeberger
Schiestl Gerhard
Ersatz-GR Gredler Franz-Josef für Wechselberger Gerold
Emberger Johannes
Kreidl Anna
Spitaler Hansjörg
Erstaz-GR Kröll Georg für Hanser David
Schneeberger Hansjörg
Rahm Georg
Rauch Johannes
Geisler Johannes
Rahm Martin
Ersatz Mauracher Manfred für Bgm. Hauser Franz (TO 2)

Entsch. Abwesend: Hanser David, Wechselberger Gerold

Außerdem waren 6 Zuhörende anwesend.

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend hiervon sind 13, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

WENN EINZELNE GEMEINDERATSMITGLIEDER MIT WORTMELDUNGEN IM PROTOKOLL ERWÄHNT WERDEN, WURDE DIES AUSDRÜCKLICH WÄHREND DER SITZUNG VOM JEWEILIGEN MITGLIED VERLANGT.

ENTHALTUNGEN GELTEN ALS NEIN-STIMME.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresrechnung 2024
3. Verkauf Kindergartencontainer
4. Information Bürgermeister
5. Anträge, Anfragen u. Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Hauser begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Jahresrechnung 2024

Aufgrund der Aufstellungen (Beilage 1) erläutern Finanzleitung Kröll Markus und Bürgermeister Hauser Franz die Jahresrechnung für das Jahr 2024 ausführlich. Die einmaligen Ausgaben 2024, sowie die Abweichungen gegenüber des Voranschlags 2024 werden anhand der Aufstellungen (Beilage 1) besprochen. Fragen zu diversen Positionen beantworten FL Kröll bzw. Bgm. Hauser.

Weiters wird dem Gemeinderat eine Aufstellung über den Darlehensstand zum 31.12.2024 vorgelegt. Darin ist ersichtlich, dass sich der Darlehensstand von € 6.768.897,24 € auf € 6.260.916,68 zum 31.12.2024 gesenkt hat. Der Verschuldungsgrad gemäß Finanzlage beträgt für das Jahr 2024 97,31 %. Dies bedeutet, dass der Nettoüberschuss (frei verfügbare Finanzmittel) 2024 bei ca. 18.500 € liegt. Die Pro-Kopf-Verschuldung hat sich somit von € 4.515,33 auf € 4.141,35 im Jahr 2024 verändert

Die Abweichungen zum Voranschlag werden von der Finanzleitung Kröll Markus ausführlich erläutert und begründet. Jegliche Fragen wurden beantwortet und erklärt.

Finanzierungshaushalt

Einnahmen gesamt (operativ+investiv):	6.711.303,35 €
Ausgaben gesamt (operativ+investiv):	6.544.844,09 €
Zwischensumme (Saldo 3: Nettofinanzierungssaldo):	166.459,26 €
Saldo Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahme-Darlehensstilgung):	- 507.980,56 €
Jahresergebnis (Saldo 5):	- 341.521,30 €
- Geldfluss nicht voranschlagswirksam	33.388,34 €
Veränderung liquider Mittel 2024	- 308.132,96 €
-Anfangsbestand liquide Mittel	404.534,33 €
Endstand 31.12.2024	96.401,37 €

Ergebnishaushalt

Summe Erträge:	6.289.660,59 €
Summe Aufwendungen:	6.492.378,07 €
Nettoergebnis:	- 202.717,48 €

Vermögenshaushalt 2024 (Schlussbilanz)

Langfristiges Vermögen	22.869.055,96 €	Nettovermögen	13.269.247,65 €
Kurzfristiges Vermögen	278.686,80 €	Sonderposten Invest	3.011.174,64 €
		Langfristige Fremdm	6.520.124,22 €
		Kurzfristige Fremdm	347.196,25 €
Summe Aktiva	23.147.742,76 €	Summe Passiva	23.147.742,76 €
vergleich 2023	22.809.653,11 €		22.809.653,11 €
			338.089,65 €
Buchungen			
Hoheitlich	Betrieblich	Gesamt	
12433	18758	31191	

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss mit Obmann Gemeindevorstand Schiestl Gerhard, Gemeinderat Spitaler Hansjörg und Gemeindevorstand Wechselberger Gerold am 27.02.2025 fristgerecht überprüft. Hierbei konnten keine Mängel in der Buchhaltung bzw. Geschäftsführung festgestellt werden. Aus diesem Grund empfiehlt der Obmann des Überprüfungsausschuss dem Gemeinderat die positive Beschlussfassung der Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Schwendau.

Emberger Johannes bringt folgende Stellungnahme zur Jahresrechnung ein: „Stellungnahme zur Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Schwendau

Die Gemeinderäte Gerold Wechselberger, Hannes Emberger, Hannes Rauch, Johannes Geisler, Georg Rahm und Martin Rahm können der vorliegenden Jahresrechnung nicht zustimmen. Der Grund der Ablehnung wird folgendermaßen begründet: Es liegt keine transparente Kostenaufstellung für die Baugebietenerschließung Eggerleite (Weinberg) vor. Trotz mehrmaliger mündlicher Aufforderung im Gemeinderat gibt es keine schriftlichen Kostenaufstellungen für die Bevölkerung und uns Gemeinderäte. Es finden sich keine Kostenaufstellungen in den Protokollen zu den Gemeinderatssitzungen. Wir fordern hiermit nochmals eine detaillierte Aufstellung zu allen Kostenpunkten und allen Förderungen, die zum Baugebiet Eggerleite (Weinberg) seit dem Ankauf gehören. Ebenfalls vermuten wir noch unklare Folgekosten, die noch nicht bezahlt wurden und 2025 oder später budgetwirksam werden. Hierzu fordern wir eine schriftliche Stellungnahme binnen zwei Wochen. Weiters fordern wir die Offenlegung aller Vereinbarungen mit den Grundeigentümern (insbesondere Eberharter und Monai) und den dadurch entstandenen finanziellen Aufwand für die Gemeinde Schwendau. Diesbezüglich gibt es auch aus unserer Sicht keine Gemeinderatsbeschlüsse. Bezüglich dem Projekt Kindergarten in der Augasse wurde ebenfalls keine Kostenaufstellung dem Gemeinderat vorgelegt. Man weiß

nicht, welche Gewerke wieviel Geld gekostet haben auch hier verlangen wir eine detaillierte Vorlage aller Kosten in schriftlicher Form binnen zwei Wochen. Ebenfalls bitten wir um Vorlage der vorhandenen schriftlichen Bestätigung zu der noch offenen Förderzusage seitens des Landes Tirols. Beim Kindergarten gibt es laut der Aufstellung „Einmalige Ausgaben 2024“ Mehrausgaben von Euro 278,421,00 die erst im Zuge der aktuell übermittelten Unterlagen für uns sichtbar wurden. Für diese eklatant hohen Mehrausgaben gibt es aus unserer Sicht keine Beschlüsse? Aus den genannten Gründen sehen wir uns leider gezwungen, die Jahresrechnung in der vorliegenden Form abzulehnen.“

In diesem Zusammenhang merkt Herr Schiestl Gerhard bezüglich der Gewerke an, dass die Gemeinde selbst nicht weiß wie viel die einzelnen Gewerke gekostet haben. GV Schiestl Gerhard erinnert daran, dass der Kindergarten als Gesamtprojekt mit einer gesamten Angebotssumme ausgeschrieben wurde und als Totalunternehmerauftrag vergeben wurde. Die Gesamtabrechnung des Kindergartens wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom 17.06.2024 unter Tagesordnungspunkt 2 dem Gemeinderat vorgestellt und zur Kenntnis gebracht und mit 7 Jastimmen, 5 Enthaltungen und 1 Neinstimme beschlossen.

Bgm. Hauser erklärt betreffend Weinberg, dass diesbezüglich bereits Beschlüsse im Gemeindevorstand und Gemeinderat gefasst wurden.

Hierzu werden nochmals die Entscheidungen und Beschlüsse dargestellt: der Kostenaufwand Investitionskosten und Verkauf für die Festlegung des Grundstückspreises für den Verkauf des Baulandes in der Vorstandssitzung vom 28.11.2023 unter Tagesordnungspunkt 4 vom Gemeindevorstand besprochen und von allen Anwesenden einstimmig zur Kenntnis genommen wurde. Der Vorstand hat einhellig festgelegt, dass die Präsentation in der Gemeinderatssitzung als nicht öffentlicher Punkt dem Gemeinderat präsentiert wird.

In der Gemeinderatssitzung vom 05.03.2024 wurde der Grundstückspreis mit 190 €/m² unter Tagesordnungspunkt 2 mit 7 Jastimmen, 4 Neinstimmen und 2 Enthaltungen (also wiederum 7 zu 6) beschlossen. Weiters wurde bei dieser Sitzung unter Punkt 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit die detaillierte Aufstellung der Berechnung des Grundstückspreises dem Gemeinderat präsentiert und erläutert. Die Investitionskosten sind überarbeitet worden und zusätzlich werden Vermessungskosten der Fa. Ebenbichler, INN-geologische Befundung, Straßenstudie AEP von 2017 und Restkosten Straßenbau inkludiert. Abgezogen werden die Bedarfszuweisung des Landes Tirols und MwSt., die für Wasser-, Kanal- u. LWL-Versorgung geltend gemacht werden kann.

Im Anschluss übergibt Bgm. Hauser Franz den Vorsitz an Vize Bgm. Schneeberger Andreas und verlässt den Raum. Mauracher Manfred stimmt als Ersatzmitglied für Bgm. Hauser Franz bei den folgenden Beschlüssen ab.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag die Abweichungen zum Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2024 zu beschließen. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 6 Neinstimmen (Gredler Franz Josef, Johannes Emberger, Rauch Johannes, Rahm Georg, Geisler Johannes, Rahm Martin) beschlossen.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag, den Rechnungsleger Bgm. Hauser Franz im Rahmen der Jahresrechnung 2024 zu entlasten. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 6 Neinstimmen (Gredler Franz Josef, Johannes Emberger, Rauch Johannes, Rahm Georg, Geisler Johannes, Rahm Martin) beschlossen.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag die Jahresrechnung 2024 zu beschließen. Der Antrag wird mit 7 Jastimmen und 6 Neinstimmen (Gredler Franz Josef, Johannes Emberger, Rauch Johannes, Rahm Georg, Geisler Johannes, Rahm Martin) beschlossen.

Bgm. Stv. Schneeberger Andreas stellt den Antrag, den Kassier Kröll Markus im Rahmen der Jahresrechnung 2024 zu entlasten. Der Antrag wird 12 JA und 1 Enthaltung (Emberger Johannes) beschlossen.

Emberger begründet seine Enthaltung damit, dass seiner Meinung nach ein Finanzleiter nicht nur für die Buchhaltung bzw. „die Konten einzutippen“ da ist, sondern auch dafür zuständig wäre den Bürgermeister dazu hinzuweisen, dass einige Ausgaben vielleicht nicht ganz wirksam oder wichtig sind.

Im Anschluss übergibt Bgm. Stv. Schneeberger den Vorsitz wieder an Bgm. Hauser.

Punkt 3) Verkauf Kindergartencontainer

Bürgermeister Hauser informiert über den derzeitigen Stand des Verkaufs. GV Schiestl Gerhard versuchte aktiv seit Auszug des Kindergartens einen Käufer zu finden, bisher ergebnislos. Es gab zahlreiche Besichtigungen und noch ist kein potenzieller Käufer dabei. Bis Juni 2025 ist der Pachtzins bereits beglichen. Um eine weitere Zahlung dieses zu verhindern, ist wichtig, denn Container bis längstens Juni zu verkaufen. Die Bienenzuchtverein hat uns ebenfalls eine Absage mitgeteilt. Die Rückkauf-Option von Containex ist immer noch aktiv, muss jedoch rechtzeitig (4 Monate) vorher angemeldet werden. Der derzeitige Rückkaufswert liegt bei netto 16.882 € exklusive Demontage- sowie Transportkosten. Hierbei wird sich Containex mit Herrn Schiestl Gerhard zur Besichtigung in Verbindung setzen. **Der Gemeinderat beschließt den Verkauf der Container einstimmig.**

Bezüglich des Abbaus des Daches wird festgehalten, dass sich Rahm Martin beim Z-Bau erkundigt, ob dieser hierfür Interesse hat, ansonsten wird es jemand anderes übernehmen. Diesem stimmt der Gemeinderat ebenfalls zu. Schiestl Gerhard merkt noch an, dass der Gemeinde hierbei keine Kosten entstehend dürfen.

Punkt 4) Information Bürgermeister

- a. Bgm. Hauser informiert über das Ansuchen für die Möglichkeit der Betreuung der 5. Unterrichtsstunde in der Volksschule. Das Schreiben der Direktorin der VS Schwendau über die Warteklasse von 11:30 bis 12:20. Hierbei ist der aktuelle Bedarf wie folgt: Montag 9 Kinder, Dienstag 3 Kinder, Mittwoch 4 Kinder, Donnerstag und Freitag 1 Kind. Nach Rücksprache mit einer Schulassistentin hat sich diese Bereit erklärt die 5. Stunde als Aufsicht zu übernehmen. Der Gemeinderat befürwortet die Erhöhung um eine Stunde pro Tag (5 Stunden pro Woche) für die Betreuung der Kinder.
- b. Bezüglich der Wartezeiten vor Schulbeginn außerhalb des Schulgebäudes gibt es noch diverse Unklarheiten, hierbei wird Bgm. Hauser näheres noch abklären.
- c. Geisler Johannes erkundigt sich, was mit der Wasser-/Kanalleitung beim ehemaligen Kindergarten Auenland passiert. Ob die Leitungen vorerst bleiben, oder zurückgebaut werden, muss noch mit Grundbesitzerin Hörhager Judith abgeklärt werden. Bezüglich des Stromanschlusses wird angemerkt, dass man aufpassen und kontrollieren soll, dass die zuvor angekauften kW nicht verloren gehen.
- d. Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat über die letzte Mittelschulsitzung vom 25.01.2025. In diesem Zuge erwähnt Bgm. Hauser zum Vergleich die Pro-Kopf-Beiträge der umliegenden Schulen; für das Jahr 2023/24 betrug der Beitrag für die MS Mayrhofen 2.220,03 €, für die MS Zell 2019,85. Bei der Mittelschule Hippach liegt der Pro-Kopf-Beitrag für das Jahr 2024/25 bei 1.465,74 €, für 2023/24 bei 1.512,80 €. Bezüglich des Jugendzentrums und der Bibliothek werden dem Gemeinderat die Jahresberichte übermittelt (Beilage 2).

Punkt 5)

Anträge, Anfragen u. Allfälliges

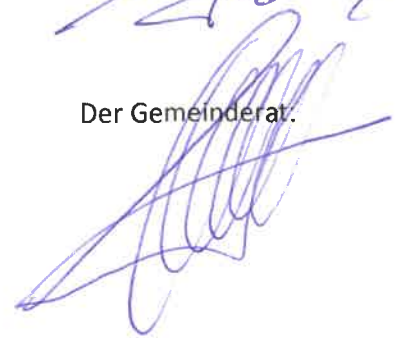
- a. Bgm. Hauser informiert über die Beerdigung von Herrn Johann Neuner am 21.03.2025. Herr Neuner war von 1980 bis 1998 als Gemeinderat tätig, davon 6 Jahre als Gemeindevorstand. Bgm. Hauser ersucht hierbei um Teilnahme des Gemeinderates bei der Beerdigung.
- b. Schiestl Gerhard informiert, dass er beim Sachverständigen für das Gutachten vom Kindergarten urgirt hat, damit die Mängel beim Boden in den Sommerferien saniert werden können, da die Ergebnisse der Tests mittlerweile bereits vorliegen.
- c. Spitaler Hansjörg stellt für die Liste Gemeinsam und Vorwärts für Schwendau den Antrag, dass ein Parkautomat – wie beim Klettersteig Zimmereben – sowie eine Fahrverbotstafel für den Zufahrtsweg zum Ziller mit der Hinweistafel, ausgenommen landwirtschaftliche Tätigkeiten bzw. für private Anrainer sofort errichtet werden soll. Änderungen mit einer oder zwei Gratisstunden können später auch noch geändert werden. Für den Automaten wird bis zur nächsten Sitzung ein Angebot eingeholt, sodass die Thematik in der nächsten Sitzung behandelt werden kann. Für das Fahrverbot und die Bewirtschaftung benötigt es jedoch eine Verordnung merkt Bgm. Hauser an.
- d. Emberger Johannes merkt an, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Neu-Burgstall bei Wanker nicht funktioniert. Dies wird abgeklärt und repariert.
- e. Beim Kinderspielplatz Auenland wird angemerkt, ob es besser wäre einen Zaun rund um das Gelände zu errichten, welchen man in der Vegetationsruhezeit vom Rasen einfach absperren kann, anstatt einmal im Jahr einen Bauzaun aufzustellen.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten.

Schwendau, am 26.03.2025

Der Bürgermeister:






Der Gemeinderat:

Die Schriftführung:
Kröll Markus

